

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 147. Sonnabend, den 24. November 1821.

Sprachbemerkungen.

Nachlässigkeiten in der Wortfügung und im Gebrauch einzelner Wörter finden wir oft auch bei unsern guten Schriftstellern, und es muß Ausländern daher schwer werden, sich in der richtigen teutschen Schreibart zu befestigen. So fängt ein geschätzter Schriftsteller z. B. einen Aufsatz an, in welchem mehrere Fehler leicht bemerklich sind: „Sollt' es meinen Lesern wohlmißbehagen, wenn ich sie freundlich bei der Hand nehme, und wenn wir eben nichts besseres zu thun haben, mit ihnen in die Hälser wandele, wo die Ehrendenkmale der Männer stehen u. s. w. deren Bild mancher edle Jüngling mit klopfendem Herzen anblicken, und mit glühender Wange von ihnen hinweg zu That und Wirkung gehen wird?“

Man bemerkt bald, daß oben auf sollte nicht das Präsens, sondern das Imperfectum nähme und wandelte folgen muß; daß das zweite wenn hier undequem steht, und entweder mit wann oder falls oder im Fall (wofern) vertauscht werden sollte; auch zu thun hätten statt haben stehen müßte; und endlich der Schluß richtiger so hieße: und von denen er mit glühender Wange u. s. w. hinweg gehen wird.

Auch folgende Wortfügung ist falsch: „Poet von Natur, behagten ihm natürlich vor allen die Wissenschaften, die seiner Imagination Nahrung gaben.“ Hier würde, streng genommen, Poet auf die Wissenschaften bezogen; es sollte also heißen: „Ihm, als einem Dichter (oder Poeten) von Natur, behagten u. s. w.“

Sturben, versunk, stund, sind Provinzialismen, die man eben so wenig hier erwartet. Dennoch kommt sonst die als richtiger angenommene Form starb vor. Nicht weniger wundert man sich, hier nach seinem Tode“ und „Leben und Todt“ zu finden, obgleich nachher Tod vorkommt.

„Mit außerordentlichen (m) Pomp und Prachte. „Warum nicht: mit außerordentlicher Pracht und Feierlichkeit? — Zu diesen Fehlern gehört auch: Beweiß, beweisen.“

Aus dem Jafon.

Es giebt Gelehrte, welche die Akademien in ihrem Titel aufzählen, wie Könige die Provinzen, oder sternhaltige Postleute die Orden. So sehr große Mannichfaltigkeit führt Dame Vanitas in ihrer Kleiderkammer. Aber eben unter diesen reich mit Namen bedirten Wor-

sten
chen
glei-
den.
fer,
che
er:

das
ei-
eich
von
er.
an

r
9
u.
6
7
10
11
u.
7
4
4

Stehern der Geisteskirchen finden sich die meisten Titular-Bischöffe — sie wissen oft von dem Genius nichts, als die Litaney seiner Zunahmen.

Warum Akademien so gern Ehrenmitglieder annehmen? Die Frage ließe sich auf verschiedene Art lösen — ein Ehrenmitglied ist eigentlich ein Schatten, welcher der Figur mit dem Beweis ihres Daseyns schmeichelt. — Auch gehören zu Schatten — Sonnen.

B e m e r k u n g.

(Aus dem Buche der Mährchen.)

Im Morgenlande ist es in der Art und Ordnung, daß, wenn man König und Herr ist, man nicht gerade Prinzessinnen und Gräfinnen

heirathet, sondern die, welche man recht lieb hat. Bei uns aber ist es doch etwas anders und nur das Geld macht etwa eine Ausnahme, und Stand und Rang binden sich mit dem Vermögen oder mit dem Geld oder Zahlwerth zusammen, oder vielmehr vertauschen sich in einander, wo es dann so oft nach dem alten Sprichwort geht, daß, wer tauschen will, auch Lust hat, zu betrügen.

A n f r a g e.

In welcher hiesigen Buchhandlung ist folgendes Werk zu haben:

Beweis, daß der Mond aus Jodine bestehe. Von D. Mises, im Jahre 5821.

Ernst Müller, Redacteur.

G o t t e s d i e n s t.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr D. Tschirner,
Vesper = Wienhold.

zu St. Nikolai: Früh = D. Enke,
Mittag = M. Klinkhardt,
Vesp. = M. Simon,

in der Neukirche: Früh = M. Siegel,
Vesper = M. Söfner,

zu St. Peter: Früh = M. Wolf,
Vesp. = M. Eichorius,

zu St. Paulus: Früh = M. Ditto,
Vesper = M. Lug,

zu St. Johannes: Früh Herr M. Hund,
zu St. Georgen: Früh = M. Höpffner jun.
Vesper Betstunde u. Examen,
zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler,
Katechese in der Freischule: Herr M. Hesse.
reform. Gemeinde: Früh französische Predigt.

Montag Herr M. Rübel.

Dienstag = D. Goldhorn.

Mittwoch = Himmler.

Donnerstag = Eger.

Freitag = D. Bauer.

B ö c h n e r:

Herr M. Simon und Herr M. Klinkhardt.

Kirchenmusik.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
Nikolauskirche:Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
Thomasikirche:

Hymne, von Joseph Haydn.

Der Geist hilft zc. von Seb. Bach. (Zweichörig.)
Halleluja Schlusschor aus dem Weltgericht zc.
von Schneider. (Zweichörig.)

Walte gnädig zc.

Börse in Leipzig,

am 23. November 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.	
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	—	136 $\frac{3}{4}$	Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	101	—
do. . . . 2 Mt.	—	136	do. . . . 2 Mt.	—	100
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	do. . . . 3 Mt.	—	99 $\frac{5}{8}$
do. . . . 2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$	Louisd'or à 5 Thl.	110	—
Berlin in Ct. k. S.	—	104 $\frac{1}{2}$	Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	—	105	Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	109 $\frac{3}{4}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct. k. S.	—	105 $\frac{1}{4}$	Species	—	—
do. . . . 2 Mt.	—	105 $\frac{3}{4}$	Verl. } Preufs. Courant	104 $\frac{3}{8}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	—	100	Verl. } Cassenbillets	101	—
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	Gold p. Mark fein cölln.	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{3}{4}$	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. . . . 2 Mt.	146 $\frac{3}{4}$	—	do. niederhaltig do.	—	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	6. 18	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	111	—
do. . . . 3 Mt.	—	6. 17 $\frac{1}{2}$	Excl. Zinsen. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	98	—
Paris p. 500 Fr. . . . k. S.	80 $\frac{1}{4}$	—	Actien d. Wiener Bank	658	—
do. . . . 2 Mt.	79 $\frac{7}{8}$	—	K. öster. Metall. à 5 pC.	75 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . 3 Mt.	79 $\frac{3}{8}$	—	K. pr. Staats-Schuld-	—	—
			scheine à 4 $\frac{8}{16}$ in pr. Ct.	70 $\frac{1}{4}$	—
			Dgl. m. Präm.-Scheinen	97 $\frac{1}{2}$	—

Theateranzeigen. Heute, den 24sten, die beiden Billets, Lustspiel. —
Zum Erstenmale: Brief und Antwort, Lustspiel von Lebrun. — Zum Ersten-
male: das ländliche Fest in Ris-Ber, Divertissement, von Herrn Wenzel. (Mit
aufgehobenem Abonnement.)

Morgen, den 25sten: das öffentliche Geheimniß.

Dienstag, den 27sten: Don Juan.

Mittwoch, den 28sten: der Vorsatz. — Brief und Antwort. — Das
ländliche Fest in Ris-Ber, Divertissement.

Freitag, den 29sten: das Opferfest.

Sonntag, den 1sten December: Van Dyck's Landleben.

Jütländische wollene Waaren,

als Strümpfe, Socken, Jacken, Unterbeinkleider, Handschuhe, so wie auch schwarze Frauen- und Kinderstrümpfe, von der meinen resp. Abnehmern seit 11 Jahren bekannten guten Qualität, verkaufe ich zu möglichst billigen Preisen.

C. H. Morus, neuer Neumarkt Nr. 15.

Verkauf. Hamburger weißwollenes Strickgarn, worunter ganz extra feines, so wie Bigogne Strickgarn, verkaufe ich zu den Fabrikpreisen.

C. H. Morus, neuer Neumarkt Nr. 15.

Verkauf. Schöne weiße gegossene Herrnhuter Lichter, 6er und 8er, von der ersten beliebten Sorte, sind nun wieder in der Wagner'schen Materialhandlung im Halle'schen Pfortchen angekommen und werden wie bisher das Pfund mit 5 Gr. verkauft. Desgleichen auch eine neue Gattung kleine eben so schön, von welcher 12 Stück für 5 Gr. gegeben werden.

Einladung. Montag, als den 26sten und die Woche hindurch halten wir unser Kirmes-Fest, wozu wir unsere Freunde und Gönner ergebenst einladen.

Anger, den 24sten November 1821.

Pallmann, in den drei Mohren.

Günther, in der grünen Schenke.

Thorzettel vom 23. November.

<p style="text-align: center;">Grimma'sches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hrn. Hdlsl. Isenbeck und Barnhagen, von Dortmund, und Simons, von Ebersfeld, von Frankf. a. d. D. 5</p> <p>Hr. Schausp. Koch, v. hier, v. Dresden zur. 7</p> <p>Hr. Adjut. Landgraf, von der sächs. Artillerie, von Dresden, pass. durch 8</p> <p>Die Breslauer f. Post 8</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Baugen-Zittauer f. Post 1</p> <p>Die Dresdner r. Post 6</p> <p>Die Dresdner Postkutsche 7</p> <p style="text-align: center;">Halle'sches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Freiherr von Münchhausen, a. Lauenau, in Nr. 346 4</p> <p>Die Braunschweiger f. Post 5</p> <p>Hr. Rfm. Binkerheim, aus Bordeaux, von Berlin, im Hotel de Saxe 7</p> <p>Die Landsberger fahrende Post 9</p> <p>Die Dessauer fahrende Post 12</p>	<p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Berliner f. Post 5</p> <p>Die Hamburger r. Post 8</p> <p style="text-align: center;">Kanstädter Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Die Erfurter Postkutsche 5</p> <p>Hr. Oberamt. Lüttich, von Wimmelburg, im goldnen Adler 6</p> <p>Ein k. pr. Courier, v. Paris, pass. durch 8</p> <p>Ihro kais. Hoheit die Großfürstin, v. Weimar, nebst Gefolge v. Weimar, im Hot. de Saxe 9</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Frankfurter r. Post 5</p> <p>Hr. General v. Pittching, in k. pr. Diensten, v. Frankf. a. M., pass. durch 10</p> <p style="text-align: center;">Peterschor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Rfm. Besser, v. Altenburg, im Hot. de Russie 7</p>
---	---